

Personalien des Patienten: _____

Datum der Untersuchung: _____

Dauer: von _____ bis _____

Testfragensteller: _____

Michel Paradis
McGill University

BILINGUAL APHASIA TEST

(CARINTHIAN VERSION)

APHASIE TEST AUF KÄRNTNARISCH FÜR ZWEISPRACHIGE

Der Aphasie Test für Zweisprachige ist von Alexandra Wurian in Kärntnarisch umgeschrieben worden

The development of the Bilingual Aphasia Test materials was supported by Grant MEQ 01-07-k (1976-1983) from the Quebec Ministry of Intergovernmental Affairs, Grant EQ 1660 (1980-1985) from the Quebec Ministry of Education FCAC Fund, and Grants 410-83-1028 (1984, 1985) and 410-88-0821 (1989-1991) from the Social Sciences and Humanities Research Council of Canada.

APHASIE TEST IN KÄRNTNARISCH FÜR ZWA- UND MEHRSPRÄCHIGE

A. FÜR ALLE SPRÄCHN – ALLGEMEINER TEIL

HINTAGRUND DER ZWEISPRÄCHIGKEIT

De folgndn Frägn solln dem Patientn so vurglesn wern wies unten ängfiahrt sein. Fälls da Patient nit dazua in da Läge is, die erforderlichn Informationen zu gebn, so känn a ändare Person (z.B. a Vawândta) de Frägn beântwortn. In alle Frägn, de mit jâ/na beântwortet wern, markierns bitte “+” mit am Ringale, wenn de Antwort “jâ” lautet, und “-” mit am Ringale, wenn de Antwort “na” lautet. Wenns ka Antwort auf a Fräg kriagn, lássns den vorgebnen Raum für Antwortn NIT frei, sondan trägns “0” auf da vurgebenen Linie ein, oda markierns “0” mit am Ringale. “0” bedeitet, daß ka Antwort auf die Fräg zur Vafügung gständn is.

Für Sie als Duchführendn vom Test sein alle anweisungen im Text mit “***” gekennzeichnet. De Anweisungen sein für Sie persönlich und solln dem Patientn nit vurglesn wern.

*** Lesns bitte von dá ân laut vur.

- | | | |
|--|-------|-----|
| 1. Wie is Ihr Geburtsdatum? | _____ | (1) |
| 2. Wo seins auf die Wölt kummen? | _____ | (2) |
| 3. Wölche Sproch hâms als Kind meistns daham gsprochn? | _____ | (3) |
| 4. Hâms als Kind a ändare Sprâchn daham gsprochn? | + - 0 | (4) |

*** Fälls die Antwort auf Fräg (4) "na" is, gehns bitte zur Fräg (6) üba

- | | | |
|---|-------|-----|
| 5. Wölche ändan Sprâchn hâms als Kind daham gsprochn? | _____ | (5) |
| 6. Wâs wâr die Muttasprâch von Ihrn Vâta? | _____ | (6) |
| 7. Hât er a ändare Sprâchn gsprochn? | + - 0 | (7) |

*** Wenn die Fräg (7) mit "na" beântwortet werd, gehns bitte zur Fräg (12) üba

- | | | |
|--|-------|------|
| 8. Wölche weitaren Sprâchn hât Ihr Vâta gsprochn? | _____ | (8) |
| 9. In wölcha Sprâch hât Ihr Vâta meistns mit Ihnan daham gredet? | _____ | (9) |
| 10. Hât Ihr Vâta a ändare Sprâchn daham gsprochn? | + - 0 | (10) |

*** Fälls die Fräg (10) mit "na" beântwortet werd, gehns zur Fräg (12) üba

- | | | |
|---|-------|------|
| 11. Wölche ändan Sprâchn hât Ihr Vâta daham gsprochn? | _____ | (11) |
| 12. Wâs wâr die Muttasprâch von Ihrn Muatta? | _____ | (12) |
| 13. Hât sie a ändare Sprâchn gsprochn? | + - 0 | (13) |

*** Wenn die Fräg (13) mit "na" beântwortet werd, gehns zur Fräg (18) üba

- | | | |
|---|-------|------|
| 14. Wölche ändan Sprâchn hât Ihr Muatta gsprochn? | _____ | (14) |
| 15. In wölcha Sprâch hât Ihr Muatta meistns mit Ihnan daham gsprochn? | _____ | (15) |
| 16. Hât Ihr Muatta a ändare Sprâchn daham gsprochn? | + - 0 | (16) |

*** Fälls die Fräg (16) mit "na" beântwortet werd, gehns bitte zur Fräg (18) üba

- | | | |
|---|-------|------|
| 17. Wölche ändan Sprâchn hât Ihr Muatta daham gsprochn? | _____ | (17) |
| 18. Hât sich während Ihrn Kindheit sunst noch jemând um Sie gekümmat? | + - 0 | (18) |

*** Wenn die Fräg (18) mit "na" beântwortet werd, gehns zur Fräg (25) üba

- | | | |
|---|-------|------|
| 19. Wâs wâr die Muttasprâch von der Person? | _____ | (19) |
| 20. Hât er/sie a ändare Sprâchn gsprochn? | + - 0 | (20) |

*** Wenn die Fräg (20) mit "na" beântwortet werd, gehns zur Fräg (25) üba

- | | | |
|--|-------|------|
| 21. Wölche ändan Sprâchn wârn des? | _____ | (21) |
| 22. Wölche Sprâch hât er/sie mit Ihnan daham gsprochn? | _____ | (22) |
| 23. Hât er/sie a ändare Sprâchn daham gsprochn? | + - 0 | (23) |

*** Wenn die Fräg (23) mit "na" beântwortet werd, gehns zur Fräg (25) üba

24. Wölche wårn de åndan Språchn, die er/sie daham gsprochn håt? _____ (24)
25. Wölche Språch håms als Kind vorwiegend mit Ihre Freind gsprochn? _____ (25)
26. Wievül Jåhr lång seins in die Schul gångn? _____ (26)
27. In wölcha Untarrichtsspråch seins in Irm erstn Schuljåhr untarrichtet worn? _____ (27)
28. Håms zur sölbn Zeit Schuluntarricht in åndaren Språch kriagt? + - 0 (28)

*** Wenn die Fråg (28) mit "na" beåntwortet werd, gehns zur Fråg (30) üba

29. Wås wårn de åndan Språchn im Untarricht? _____ (29)
30. Wölche Språch håm die meistn Schüla in der Schul gsprochn? _____ (30)
31. Håms späta a Schul besuacht, in der a åndare Untarrichtsspråch benutzt worn is? + - 0 (31)

*** Wenn die Fråg (31) mit "na" beåntwortet werd, gehns zur Fråg (49) üba

32. Wölche Språch wår des? _____ (32)
33. Nåch wievül Schuljåhr håms zu der Untarrichtsspråch gwechslt? _____ (33)
34. Håts nebn der Språch noch weitere Språchn gebn, de im Untarricht benutzt worn sein? + - 0 (34)

*** Wenn die Fråg (34) mit "na" beåntwortet werd, gehns zur Fråg (36) üba

35. Wås wårn dies für åndare Språchn? _____ (35)
36. Wölche Språch is von de meistn Schüla in der Schul gsprochn worn? _____ (36)
37. Håms danåch noch amål die Schul und die Untarrichtsspråch gwechslt? + - 0 (37)
38. Wås wår des für a Språch? _____ (38)
39. Noch wievül Schuljåhr håms zu der neien Untarrichtsspråch gwechslt? _____ (39)
40. Is då da Untarricht a in åndare Språchn erteilt worn? + - 0 (40)

*** Wenn die Fråg (40) mit "na" beåntwortet wird, gehns zur Fråg (49) üba

41. Wås wårn des für åndare Untarrichtsspråchn? _____ (41)
42. Wölche Språch håm de meistn Schüla in der Schul gsprochn? _____ (42)
43. Håms danåch noch amål die Schul und die Untarrichtsspråch gwechslt? + - 0 (43)

*** Wenn die Fråg (43) mit "na" beåntwortet werd, gehns zur Fråg (49) üba

44. Wås wår des für a Språch? _____ (44)
45. Nåch wievül Schuljåhr håms zu der neien Untarrichtsspråch gwechslt? _____ (45)
46. Is da Untarricht a in åndare Språchn erteilt worn? + - 0 (46)

*** Wenn die Fråg (46) mit "na" beåntwortet werd, gehns zur Fråg (49) üba

47. Wås wårn des für weitere Untarrichtsspråchn? _____ (47)
48. Wölche Språch is von de meistn Schüla in der Schul gsprochn worn? _____ (48)
49. Wölche Berufe håms nåchm Åbschluß von Ihra Ausbildung ergriffn? _____ (49)
50. Wölche Språchn håms vur Irm Unfåll/ Ihra Krånkheit sprechn kennen? _____ (50)

TEIL B: Kärntnarisch

KÄRNTNARISCHA SPRÄCHHINTAGRUND

Lesns dem Patientn bitte folgnde Frågn genau so vur, wies untn ångfiagt sein. Bei Frågn, wo de Antwortn vurgebn sein, markierns bitte die entsprechnde Antwort mit am Ringale. Bei Frågn mit offene Antwortn trågnns bitte die entsprechnde Antwort auf da vurgebenen Zeiln ein.

Für Sie, als Durchführendn vom Test, sein ålle Anweisungen im Text mit "****" gekennzeichnet. De Anweisungen wern dem Patientn nit vurglesn.

*** Gebns dem Patientn folgnde Einführung und gehns dånns bitte zu de Frågn üba.

I wer Ihnan zerst anige Frågn stölln, de Ihr Vaståndnis vom Kärntnarischen betreffn. Seins bereit?

1. Håms schon amål in am åndaren Lånd glebt, in dem Kärntnarisch gprochn worn is? + - (1)

*** Fålls da Patient mit "na" åntwortet, gehns bitte zur Fråg (4) üba.

2. Wie hasst dås Lånd? _____ (2)

3. Wie lång håms durt glebt? (Jåhr) _____ (3)

4. Wår Ihr Kärntnarisch vur Ihra Krånkheit...

1) NIT GUAT 2) GUAT 3) SEHR GUAT 0 1 2 3 (4)

5. Wie ålt wårns, wies kärntnarisch sprechn glernt håm? (Jåhr) _____ (5)

6. Håms vur Ihra Krånkheit daham kärntnarisch gsprochn? + - (6)

7. Håms in da Arbeit kärntnarisch gsprochn? + - (7)

8. Håms mit Ihre Freind kärntnarisch gsprochn? + - (8)

9. Håms, vur Ihra Krånkheit, im Alltågslebn kärntnarisch gsprochn?

Amål: 1) Am Tåg 2) In da Wochn 3) Im Monat 4) Im Jåhr 5) Weniga als amål im Jåhr
0 1 2 3 4 5 (9)

SPONTANE REDE

*** Nehmens bitte FÜNF MINUTN von spontana Rede auf, in denen da Patient ungezwungen dazöht. In dem Teil vom Test soll erstns a Beispül von spontana Rede vom Patientn dokumentiert wern, und zweitns sollns Gelegenheit kriagn, a lockare Untasuchungsatmosphäre herzumstölln. Um dås Gespräch in Gång zu bringn, werd vurgeschlågn, dem Patientn folgnde Frågn vuzumlegn:

- a) sei/ihr Krånkheit
- b) sei/ihr Arbeit
- c) Erfåhrungen in åndare Lånda
- d) sei/ihr Familie, etc.

*** Nådhem da Patient aufgheart håt zum redn, stöllns bitte dås Tonbandl åb. Markierns dånns bitte die entsprechnde Bewertung in jedm von de folgndn fünf Gebiete mit am Ringale. Der Abschnitt dient nur dazua, an vurlåufign und subjektivn Eindruck von da Rede vom Patientn aufm Tonbandl zu vamittln. Die Rede sölba werd spåta in Anzlheitn untasuacht.

18. Håufigkeit der Rede
1) nix 2) sehr wenig 3) weniga als normal 4) normal _____ (18)

19. Redefluß
1) nix 2) sehr wenig 3) weniga als normal 4) normal _____ (19)

20. Ausspråch
1) nix 2) sehr wenig 3) weniga als normal 4) normal _____ (20)

21. Grammatik
1) nix 2) sehr wenig 3) weniga als normal 4) normal _____ (21)

22. Vokabular
1) nix 2) sehr wenig 3) weniga als normal 4) normal _____ (22)

SPRÄCHVASTÄNDNIS

*** In dem Abschnitt soll da Patient anige Anweisungen ausfiahn, de er/sie heart. De Anweisungen solln långsâm und deitlich mit normala Betonung vurglesn wern. Wonn da Patient nâch fünf Sekundn noch ka Antwort gebn hât, bewertns die Antwort mit "0" und gehns zur nextn Frâg üba. BEWERTNS BITTE NUR DEN ERSTN GEGNSTÄND, DEN DA PATIENT ÄNGREIFT.

Die Antwortn vom Patientn wern dadurch bewertet, daß entweda "+", "-" oda "0" in da Bewertungstabölln mit am Ringale markiert wern. Markierns "+", wonn da Patient richtig antwortet. Fälls die Antwort fälsch is, markierns bitte "-". Fälls da Patient nit antwortet (oda sei/ihr Antwort drauf hindeitet, daß er/sie die Aufgâb nit vaständn hât), dänn markierns bitte "0".

Wonn da Patient zum Beispül a Buach aufm Tisch ângreifn soll, und er/sie an ândan Gegenständ aufm Tisch ângreift, dänn markierns bitte "-". Wonn da Patient âba nix ângreift (oda in die Händ klatscht), dänn markierns "0".

ZAGN VON GEGENSTÄND

*** Fürn folgendn Testâbschnitt solln de folgendn Gegenständ so aufm Tisch vorm Patientn plaziert wern, daß er/sie in da Lâge is, jedn Gegenständ anzeln ânzugreifn.

Gruppierns bitte de Gegenständ von links nâch rechts in da folgendn Reihenfolge: an Knopf, an Handsch, a Scher, a Kuvert, an Ring, a Biaschtn, a Glasl, a Zündholzschächtl, an Schlissl und a Uhr.

*** Lesns bitte von dâ weg laut vur.

23. Bitte berührns	den RING	+	-	0	(23)
24.	den KNOPF	+	-	0	(24)
25.	die ZÜNDHOLZSCHÄCHTL	+	-	0	(25)
26.	den HANDSCH	+	-	0	(26)
27.	den SCHLISSL	+	-	0	(27)
28.	die SCHER	+	-	0	(28)
29.	die UHR	+	-	0	(29)
30.	des KUVERT	+	-	0	(30)
31.	des GLASL	+	-	0	(31)
32.	die BIASCHTN	+	-	0	(32)

ANFÄCHE UND MITTLSCHWARE BEFEHLE

*** Lesns dem Patientn die folgndn Befehle vur und bewertns seine/ihre Antwortn. De Bewertungskriterien für "+", "-" und "0" sein diesölbm wie im Abschnitt "ZAGN". Gegenständ aufm Tisch: a Ring, a Zündholzschächtl, a Glasl, a Bleistift, a Gäbl.

*** Lesns von dâ weg laut vur.

Bitte tuans jetzt, wâs i Ihnan sâg. Fertig?

33. Mâchns bitte die Augn zua.		+	-	0	(33)
34. Mâchns bitte den Mund auf.		+	-	0	(34)
35. Hebns a Hând.		+	-	0	(35)
36. Streckns bitte die Zungan aussa.		+	-	0	(36)
37. Klatschns in die Hând.		+	-	0	(37)
38. Legns den Ring auf die Zündholzschächtl.		+	-	0	(38)
39. Stöhlms dâs Glasl nebn Bleistift.		+	-	0	(39)
40. Legns die Zündholzschächtl unta die Gäbl.		+	-	0	(40)
41. Legns den Bleistift vurn Ring.		+	-	0	(41)
42. Tuans bitte die Gäbl ins Glasl.		+	-	0	(42)

SCHWIARIGE BEFEHLE

***De Befehle von Nr. 43 bis Nr. 47 sein schwiarig und komplex. Lesns bitte die gânze Anweisung (mit âlle "Untaanweisungen") als an gânz'n Sâtz vur. In jeda Anweisung soll da Patient etwâs mit drei Gegenständ mâchn. De drei Gegenständ solln so aufm Tisch plaziert wern, daß da Patient se leicht erreichn kânn.

Wonn da Patient den Befehl richtig (und in da richtign Reihenfolge) ausfiah, dänn markierns bitte "+" mit am Ringale. Wonn die Ausführung nit fehlafrei is, bewertns die Anzahl von de Befehle, de, ungeächet von da Reihenfolge, richtig ausfiah worn sein. A Bewertung mit "3" würd demnoch drauf hindeitn, daß drei "Untabefehle" richtig, åba in da fälschn Reihenfolge ausfiah worn sein.

Gegenständ: drei Papierstickln (klan, mittl, groß), drei Bleistifte (blau, gölb, rot), drei Münzn (klan, mittl, groß), drei Staberln (klan, mittl, groß), a Glasl und drei Biacha.

*** Lesens åb weg laut vur.

- | | | |
|---|-----------|------|
| 43. Dås sein drei Papierstickln.
Gebns mir bitte dås klane, legns dås mittlgröße auf Ihrn Schoß, und schmeissns dås große weg. | + 3 2 1 0 | (43) |
| 44. Dås sein drei Bleistifte.
Schmeissns den gölbñ aufn Bodn, gebns ma den blauen und hebns den rotn hoch. | + 3 2 1 0 | (44) |
| 45. Dås sein drei Münzn.
Schiabns die große zu mir, drahns die mittelgröße um, und bedeckns die klane mit Ihrn Hånd. | + 3 2 1 0 | (45) |
| 46. Dås sein drei Staberln.
Tuans bitte dås klane ins Glasl, gebns mir dås mittlgröße und klopfns mitm großñ aufn Tisch. | + 3 2 1 0 | (46) |
| 47. Dås sein drei Biacha.
Måchns bitte dås erste auf, drahns dås zweite um und nehmns dås dritte in die Hånd. | + 3 2 1 0 | (47) |

VERBALES HÖRVASTÄNDNIS

***In dem Abschnitt werd vom Patientn valångt, daß er/sie auf dås Bild zagt, dås am bestn dem Wort entspricht, dås da Patient gheart håt. De Bülde sein am rechtn obaren Rånd vom Råhmen mit ana Numma vasegn. Markierns bitte die entsprechende Bewertung (1 – 4 oda x) für jedes Bild, auf dås da Patient zagt. Fålls da Patient weda auf dås "X" noch auf ans von de Bülde zagt, dänn markierns bitte "0" in da Bewertungstabölln.

*** Lesns bitte åb weg laut vur.

I wer Ihnan jetzt a Wort sågn. Zagns bitte auf dås Bild, dås da Bewertung vom Wort entspricht. Wonn kans von de Bülde die Bedeutung vom Wort håt, tippns auf des "X". Wonn i zum Beispül Dåch såg, tippns auf dås Bild mitm Dåch. Wonn i oba Achkatzl såg, dänn tippns auf dås "X", weil då ka Bild von am Achkatzl auf der Seitn is. Fertig?

- | | | |
|--------------|-------------|------|
| 48. WOSCHN | X 1 2 3 4 0 | (48) |
| 49. KRÅNK | X 1 2 3 4 0 | (49) |
| 50. HENDL | X 1 2 3 4 0 | (50) |
| 51. STIAGN | X 1 2 3 4 0 | (51) |
| 52. LAFN | X 1 2 3 4 0 | (52) |
| 53. PUPPN | X 1 2 3 4 0 | (53) |
| 54. HOSN | X 1 2 3 4 0 | (54) |
| 55. STINKN | X 1 2 3 4 0 | (55) |
| 56. SCHITTN | X 1 2 3 4 0 | (56) |
| 57. SCHALALE | X 1 2 3 4 0 | (57) |
| 58. PFANDL | X 1 2 3 4 0 | (58) |
| 59. SCHUAH | X 1 2 3 4 0 | (59) |
| 60. STECKN | X 1 2 3 4 0 | (60) |
| 61. PLEAMLE | X 1 2 3 4 0 | (61) |
| 62. SACKALE | X 1 2 3 4 0 | (62) |
| 63. ROTZ | X 1 2 3 4 0 | (63) |
| 64. KÅMM | X 1 2 3 4 0 | (64) |
| 65. GÖLD | X 1 2 3 4 0 | (65) |

SYNTAKTISCHES VASTÄNDNIS

*** Im folgnđn Abschnitt soll da Patient auf dås Bild tippn, dås am bestn dem Satz entspricht, der dem Patientn vurglesn worn is. Die Antwort vom Patientn werd dadurch dokumentiert, daß die Numma vom Bild, auf dås da Patient zagt, mit

am Ringale markiert werd. Fälls da Patient näch fünf Sekundn noch ka Antwort gebn hät, markierns bitte "0" und lesns den nextn Sätz vur.

Da Patient soll den Abschnitt vom Büldbånd mit da Überschrift "SYNKTAKTISCHES VASTÄNDNIS" so vur sich hãm, däß er/sie leicht auf jedes Büld deitn kãnn.

*** Lesns von dã weg bitte laut vur.

Sie hearn jetzt an Sätz. Tippns bitte auf dãs Büld, dãs da Bedeutung vom Sätz entspricht. Wonn i zum Beispül sãg "Da Mãnn sitzt.", dãnn deitns auf dãs Büld, weils an sitzndn Mãnn zagt.

*** Seitn 1

66. Da Bua mãlt dãs Dirndl.	1	2	3	4	0	(66)
67. Dãs Dirndl mãlt den Buam.	1	2	3	4	0	(67)
68. Sie mãlt ihn.	1	2	3	4	0	(68)
69. Er mãlt ihn.	1	2	3	4	0	(69)
70. Sie mãlt sie.	1	2	3	4	0	(70)

*** Seitn 2

71. Da Vãta kampelt sein Sohn.	1	2	3	4	0	(71)
72. Die Muatta kampelt ihr Tochta.	1	2	3	4	0	(72)
73. Er kampelt ihn.	1	2	3	4	0	(73)
74. Er kampelt sich.	1	2	3	4	0	(74)
75. Sie kampelt sich.	1	2	3	4	0	(75)
76. Sie kampelt sie.	1	2	3	4	0	(76)

*** Seitn 3

77. Dãs Dirndl mãlt den Buam.	1	2	3	4	0	(77)
78. Sie mãlt sie.	1	2	3	4	0	(78)
79. Er mãlt sie.	1	2	3	4	0	(79)
80. Sie mãlt ihn.	1	2	3	4	0	(80)

*** Seitn 4

81. Dãs Dirndl hebt den Buam auf.	1	2	3	4	0	(81)
82. Da Bua hebt dãs Dirndl auf.	1	2	3	4	0	(82)
83. Da Bua werd vom Dirndl aufgehobn.	1	2	3	4	0	(83)
84. Dãs Dirndl werd vom Bua aufgehobn.	1	2	3	4	0	(84)
85. Es is da Bua, der dãs Dirndl aufhebt.	1	2	3	4	0	(85)
86. Es is dãs Dirndl, dãs den Buam aufhebt.	1	2	3	4	0	(86)
87. Es is da Bua, den dãs Dirndl aufhebt.	1	2	3	4	0	(87)
88. Es is dãs Dirndl, dãs da Bua aufhebt.	1	2	3	4	0	(88)

*** Seitn 5

89. Die Kuah zaht den Mãnn.	1	2	3	4	0	(89)
90. Da Mãnn zaht die Kuah.	1	2	3	4	0	(90)
91. Die Kuah werd vom Mãnn gezaht.	1	2	3	4	0	(91)
92. Da Mãnn werd von da Kuah gezaht.	1	2	3	4	0	(92)
93. Es is die Kuah, de den Mãnn zaht.	1	2	3	4	0	(93)
94. Es is da Mãnn, der die Kuah zaht.	1	2	3	4	0	(94)
95. Es is da Mãnn, den die Kuah zaht.	1	2	3	4	0	(95)
96. Es is die Kuah, de da Mãnn zaht.	1	2	3	4	0	(96)

*** Seitn 6

97. Da Gaßbock greift den Widdaãn.	1	2	3	4	0	(97)
98. Da Widda werd vom Gaßbockãngegriffn.	1	2	3	4	0	(98)
99. Da Gaßbock werd vom Widdaãngegriffn.	1	2	3	4	0	(99)
100. Da Widda greift den Gaßbockãn.	1	2	3	4	0	(100)

101. Es is da Gaßbock, der den Widda ângreift.	1	2	3	4	0	(101)
102. Es is da Widda, den da Gaßbock ângreift.	1	2	3	4	0	(102)
103. Es is da Widda, der den Gaßbock ângreift.	1	2	3	4	0	(103)
104. Es is da Gaßbock, den da Widda ângreift.	1	2	3	4	0	(104)
*** Seitr 7						
105. Die Muatta schaut ihr Tochta ân.	1	2	3	4	0	(105)
106. Da Vâta schaut sein Sohn ân.	1	2	3	4	0	(106)
107. Sie schaut sich ân.	1	2	3	4	0	(107)
108. Er schaut ihn ân.	1	2	3	4	0	(108)
109. Sie schaut sie ân.	1	2	3	4	0	(109)
110. Er schaut sich ân.	1	2	3	4	0	(110)
*** Seitr 8						
111. Da Bua hebt dâs Dirndl nit auf.				1	2	0 (111)
112. Dâs Dirndl hebt den Buam nit auf.				1	2	0 (112)
113. Da Bua werd nit vom Dirndl aufghobn.				1	2	0 (113)
114. Dâs Dirndl werd nit vom Buam aufghobn.				1	2	0 (114)
*** Seitr 9						
115. Dâs Mâdale vafolgt den Buam nit.				1	2	0 (115)
116. Da Bua vafolgt dâs Mâdale nit.				1	2	0 (116)
117. Dâs Mâdale werd vom Buam vafolgt.				1	2	0 (117)
118. Da Bua werd vom Mâdale nit vafolgt.				1	2	0 (118)
119. Dâs Mâdale werd vom Buam nit vafolgt.				1	2	0 (119)
120. Dâs Mâdale werd vom Buam vafolgt.				1	2	0 (120)
*** Seitr 10						
121. Da Gaßbock greift den Widda nit ân.				1	2	0 (121)
122. Da Gaßbock werd vom Widda nit ângegriffn.				1	2	0 (122)
123. Da Widda greift den Gaßbock nit ân. .				1	2	0 (123)
124. Da Widda werd vom Gaßbock nit ângegriffn.				1	2	0 (124)
*** Seitr 11						
125. Da klane Bua weckt sei Muatta nit auf.				1	2	0 (125)
126. Die Muatta weckt den klanen Buam nit auf.				1	2	0 (126)
127. Da klane Bua werd von seina Muatta nit aufgweckt.				1	2	0 (127)
128. Die Muatta werd vom klanen Buam nit aufgweckt.				1	2	0 (128)
*** Seitr 12						
129. Die Frau werd vom Mânn nit gezwickt.				1	2	0 (129)
130. Da Mânn werd von da Frau nit gezwickt.				1	2	0 (130)
131. Die Frau zwickt den Mânn nit.				1	2	0 (131)
132. Da Mânn zwickt die Frau nit.				1	2	0 (132)
*** Seitr 13						
133. Da Bua busslt dâs Dirndl nit âb.				1	2	0 (133)
134. Dâs Dirndl werd vom Bua nit âgebusslt.				1	2	0 (134)
135. Dâs Dirndl busslt den Buam nit âb.				1	2	0 (135)
136. Da Bua werd vom Dirndl nit âgebusslt.				1	2	0 (136)
*** Seitr 14						
137. Dâs is dâs Bûld vom Mâla.				1	2	0 (137)

*** Seitn 15

138. Dås is da Fül'm vom Regisseur. 1 2 0 (138)

*** Seitn 16

139. Dås is dås Schlängengift. 1 2 0 (139)

*** Seitn 17

140. Dås is da Häfalkaffee. 1 2 0 (140)

*** Seitn 18

141. Dås is da Wåssabrunnen. 1 2 0 (141)

*** Seitn 19

142. Dås sein die Schüla von da Lehrarin. 1 2 0 (142)

*** Seitn 20

143. Dås is da Autor vom Buach. 1 2 0 (143)

*** Seitn 21

144. Dås is da Bienenhonig. 1 2 0 (144)

*** Seitn 22

145. Dås is da Måla vom Büld. 1 2 0 (145)

*** Seitn 23

146. Dås is da Regisseur vom Fül'm. 1 2 0 (146)

*** Seitn 24

147. Dås is die Giftschlångn. 1 2 0 (147)

*** Seitn 25

148. Dås is dås Kaffeehäfal. 1 2 0 (148)

*** Seitn 26

149. Dås is dås Brunnenwåssa. 1 2 0 (149)

*** Seitn 27

150. Dås is die Lehrarin von de Schüla. 1 2 0 (150)

*** Seitn 28

151. Dås is des Buach vom Autor. 1 2 0 (151)

*** Seitn 29

152. Dås sein de Honigbienen. 1 2 0 (152)

SEMANTISCHE KATEGORIEN

*** In alle Abschnitte, de a Mehrfächwähl beinhålt, solln de Wörta anzeln und nächanând von Ihnan vurglesn wern. Låssns bitte de Numman von jedm Wort aus und lesns jedes Wort mit ana kurz'n Pause vurm nextn.

*** Lesns von dâ weg laut vur.

I gib Ihnan jetzt vier Wörta. Nennens ma bitte dâs ANE Wort, dâs NIT in de Grupp'n gheart. Wonns zum Beispül hearn: "Huat, Handsch, Elefânt, Hemd", dânn sågn's "Elefânt". Fertig?

153. 1) Enzian	2) Tulpn	3) Krot	4) Edlweiss	1	2	3	4	0	(153)
154. 1) Strankalan	2) Ribisl	3) Zwetsckn	4) Mariülln	1	2	3	4	0	(154)
155. 1) Nâsn	2) Zachn	3) Janka	4) Knia	1	2	3	4	0	(155)
156. 1) Bankerl	2) Tischl	3) Kastl	4) Mopale	1	2	3	4	0	(156)
157. 1) Åmsl	2) Forölln	3) Ådla	4) Taubn	1	2	3	4	0	(157)

SYNONYME

*** Untabrechns dâ und lesns dem Patientn folgnde Anweisungen vur.

I såg Ihnan jetzt a Wort. Sie solln mir a åndares Wort sågn, dâs a åhnliche Bedeitung hât. Dânn lies i Ihnan vier Wörta vur, von denen sie ans auswõhln. I såg zum Beispül "Janka" und gib Ihnan die folgnden vier Wörta zur Auswahl: "Tisch", "Haus", "Mântl" und "Auto". Sie würdn "Mântl" aussuachn, weils dem Wort "Janka" in seina Bedeitung am åhnlichstn is. Fertig?

158. STUHL:	1) Vasn	2) Kreidn	3) Sessl	4) Kettn	1	2	3	4	0	(158)
159. UHR:	1) Schuah	2) Ladl	3) Äpfl	4) Wecka	1	2	3	4	0	(159)
160. BLEISTIFT:	1) Kuli	2) Huat	3) Åschnbecha	4) Paradeisa	1	2	3	4	0	(160)
161. SANDALE:	1) Radl	2) Stiefl	3) Zåhl	4) Gårtn	1	2	3	4	0	(161)
162. KANU:	1) Zündhölzl	2) Boot	3) Buach	4) Gstauda	1	2	3	4	0	(162)

SEMANTISCHE GEGNSÄTZE

*** Untabrechns dâ und gebns dem Patientn folgende Anweisungen.

I gib Ihnan jetzt a Wort und dânn vier åndare zur Auswahl. Diesmål bitt i Sie, dâs Wort auszumsuachn, dâs die ENTGEGNGSETZTE Bedeitung hât. Sie hearn zum Beispül "åbe" und hâm dânn die Wåhl zwischn: "Haus", "aufe", "unta" und "groß". Sie wõhln "aufe", weil dâs Wort die entgegengesetzte Bedeitung von "obe" hot. Fertig?

163. GLÜCKLICH:	1) froh	2) traurig	3) reich	4) Putzale	1	2	3	4	0	(163)
164. DUNKL:	1) schichtig	2) schwârz	3) höll	4) stüll	1	2	3	4	0	(164)
165. JUNG:	1) groß	2) ålt	3) grian	4) klan	1	2	3	4	0	(165)
166. KRÅNK:	1) traurig	2) stüll	3) lebendig	4) gesund	1	2	3	4	0	(166)
167. FÅLSCH:	1) richtig	2) Weg	3) lustig	4) Fehla	1	2	3	4	0	(167)

*** Untabrechns dâ und lesns dem Patientn folgende Anweisungen vur.

Die folgndn Wörta sein sich ålle sehr åhnlich. Oba NUR ANS is dâs Gegenteil vom Wort, dâs Sie hearn. Fertig?

168. SCHIACH:	1) schen	2) Schenheit	3) schena	1	2	3	0	(168)
169. STÜLL:	1) Lautsein	2) lauta	3) laut	1	2	3	0	(169)
170. TRAUIG:	1) glückficha	2) Glück	3) glücklich	1	2	3	0	(170)
171. SCHNÖLL:	1) långsâm	2) Långsâmkeit	3) långsâma	1	2	3	0	(171)
172. MUTIG:	1) vorsichtig	2) vorsichtiga	3) Vorsicht	1	2	3	0	(172)

GRAMMATIKALISCHE URTEILSFÅHIGKEIT

*** In dem Åbschnitt markierns bitte "+", wonn da Patient mit "jå" åntwortet, und "-", wonn er/sie mit "na" åntwortet.

*** Untabrechns bitte dâ und lesns dem Patientn folgende Ânweisungen vur.

I lies Ihnan jetzt anige Sätz vua. Sâgns ma bitte, ob da Sätz a richtiga deitscha/kârntnarische Sätz is. Wonn i zum Beispül sâg: "Da Bua sitzt am Schamale", dânn is der Sätz richtig, und Sie sâgn "jâ". Wonn i oba sâg: "Da Bua auf am Schamale sitzt", dânn is der Sätz fâlsch, und Sie sâgn "na". Fertig?

173. Sie hebt ihn auf.	Urteil	+	-	0	(173)
174. Sie schaut ân er.	Urteil	+	-	0	(174)
175. Da Mânn wird von da Kuah zahn.	Urteil	+	-	0	(175)
176. Es is da Bua dâs Dirndl âbbusselt.	Urteil	+	-	0	(176)
177. Da Gaßbock werd vom Widda ângegriffn.	Urteil	+	-	0	(177)
178. Es is Gaßbock, der Widda ângreift.	Urteil	+	-	0	(178)
179. Dâs Dirndl werd Buam vafolgt.	Urteil	+	-	0	(179)
180. Da klane Bua nit weckt auf sei Muatta.	Urteil	+	-	0	(180)
181. Es is da Bua, der dâs Dirndl aufhebt.	Urteil	+	-	0	(181)
182. Die Kuah vom Mânn nit gezaht.	Urteil	+	-	0	(182)

SEMANTISCHE ÂNNEHMBÂRKEIT VON SÂTZN

*** Untabrechns dâ und lesns dem Patientn folgnde Ânweisungen vur.

Die folgndn Sätze sein âlle grammatikalisch richtige kârntnarische Sätze. Anige âlladings ergebn kan Sinn. I lies Ihnan an Sätz vur und Sie sâgn ma dânn, ob da Sätz sinnvoll is. Wenn i zum Beispül sâg: "Sie schneidet ihre Hââr mitm Bleistift", dânn sâgns "na", weil der Sätz sinnlos is. "Sie schneidet ihre Hââr mit da Scher" dagegen is a sinnvolla Sätz, und Sie sâgn "jâ". Fertig?

183. Die Pleamln bliahn im Winta.	Urteil	+	-	0	(183)
184. Da Vogl sitzt am Bam.	Urteil	+	-	0	(184)
185. Dâs Grâs woxt aus da Suppn.	Urteil	+	-	0	(185)
186. Die Murml draht sich im Viereck.	Urteil	+	-	0	(186)
187. Sie hât heit a neies Dirndl ân.	Urteil	+	-	0	(187)
188. Se springan senare Briafe zua Post.	Urteil	+	-	0	(188)
189. Da Wurm hât den Elefânt gfressn.	Urteil	+	-	0	(189)
190. Se lesn Fülme am Âbnd.	Urteil	+	-	0	(190)
191. Sie probiat den Rock in da Kabine ân.	Urteil	+	-	0	(191)
192. Er isst Kakao, wens kâlt is.	Urteil	+	-	0	(192)

WIEDAHOLUNG VON WÖRTA UND WÖRTA OHNE SINN, UND LEXIKALISCHE URTEILSFÂHIGKEIT

*** In dem Âbschnitt wern zwa Fâhigkeiŋ vom Patientn getestet: 1) Die Fâhigkeit Wôrta zu wiedaholn, und 2) ihr/sei Fâhigkeit zu beurteilen, ob dâs, wâs er/sie heart, a Wort is. Lesns dem Patientn jedes Wort vur und wârtns dânn bis da Patient dâs Wort wiedaholt hât. Da Patient muaß genau dâs wiedaholn, wâs er/sie heart. Markierns bitte "+" mit am Ringale, wonn die Wiedaholung vom Patientn richtig is. (Gebns Spûlraum für Variationen in Akzent und Dialekt). Markierns bitte "-", wonn da Patient dâs Wort nit richtig wiedaholt. Fâlls er/sie nâch fünf Sekundn noch ka Ântwort gebn hât, markierns "0".

*** Nâchdem da Patient dâs Wort wiedaholt (oda nit wiedaholt) hât, frâgns ihn/sie, ob dâs Wort a richtiges, sinnvolles kârntnarisches Wort is. Markierns "+", wonn er /sie mit "jâ" ântwortet ("es is a richtiges Wort") oda markierns " - ", wonn "na" gântwortet werd. Fâlls da Patient innahâlb von fünf Sekundn ka Ântwort gebn hât, markierns bitte "0" und gehns zum nextn Wort üba. Wonn da Patient mitm Kopf nickt, nehmens dâs als Ântwort.

*** Stöllns bitte dâs Tonbandl ân und lesns von dâ weg laut vur.

I mecht Sie jetzt bittn, anige Wôrta zu wiedaholn. Anige von de Wôrta sein richtige kârntnarische Wôrta. Ândare sein nit wirklich kârntnarisch. Se hâm kan Sinn. Bitte wiedaholns jedes Wort und sâgns ma dânn, obs a richtiges kârntnarisches Wort is. Fertig?

193. SCHRÂNK	Wiedaholung	+	-	0	(193)
	Urteil	+	-	0	(194)
195. FLOSCHN	Wiedaholung	+	-	0	(195)
	Urteil	+	-	0	(196)

197. STOMM	Wiedaholung	+	-	0	(197)
	Urteil	+	-	0	(198)
199. GÄFT	Wiedaholung	+	-	0	(199)
	Urteil	+	-	0	(200)
201. SPÄTZ	Wiedaholung	+	-	0	(201)
	Urteil	+	-	0	(202)
203. ZÄCH	Wiedaholung	+	-	0	(203)
	Urteil	+	-	0	(204)
205. DOD	Wiedaholung	+	-	0	(205)
	Urteil	+	-	0	(206)
207. GWANDL	Wiedaholung	+	-	0	(207)
	Urteil	+	-	0	(208)
209. FAU	Wiedaholung	+	-	0	(209)
	Urteil	+	-	0	(210)
211. SUPPN	Wiedaholung	+	-	0	(211)
	Urteil	+	-	0	(212)
213. BUA	Wiedaholung	+	-	0	(213)
	Urteil	+	-	0	(214)
215. FLIAGN	Wiedaholung	+	-	0	(215)
	Urteil	+	-	0	(216)
217. FÖLD	Wiedaholung	+	-	0	(217)
	Urteil	+	-	0	(218)
219. KOLZ	Wiedaholung	+	-	0	(219)
	Urteil	+	-	0	(220)
221. FLECKN	Wiedaholung	+	-	0	(221)
	Urteil	+	-	0	(222)
223. BUSSI	Wiedaholung	+	-	0	(223)
	Urteil	+	-	0	(224)
225. HANGAL	Wiedaholung	+	-	0	(225)
	Urteil	+	-	0	(226)
227. KAUSN	Wiedaholung	+	-	0	(227)
	Urteil	+	-	0	(228)
229. WECKAL	Wiedaholung	+	-	0	(229)
	Urteil	+	-	0	(230)
231. TRAMPUS	Wiedaholung	+	-	0	(231)
	Urteil	+	-	0	(232)
233. KEINDLING	Wiedaholung	+	-	0	(233)
	Urteil	+	-	0	(234)
235. TRAFIK	Wiedaholung	+	-	0	(235)
	Urteil	+	-	0	(236)
237. MASCHERL	Wiedaholung	+	-	0	(237)
	Urteil	+	-	0	(238)
239. WETSCHO	Wiedaholung	+	-	0	(239)
	Urteil	+	-	0	(240)
241. HÄFALE	Wiedaholung	+	-	0	(241)
	Urteil	+	-	0	(242)
243. PIPPALE	Wiedaholung	+	-	0	(243)
	Urteil	+	-	0	(244)
245. MATURA	Wiedaholung	+	-	0	(245)
	Urteil	+	-	0	(246)
247. LUTZAL	Wiedaholung	+	-	0	(247)
	Urteil	+	-	0	(248)
249. BANKOMAT	Wiedaholung	+	-	0	(249)
	Urteil	+	-	0	(250)
251. SASAKA	Wiedaholung	+	-	0	(251)
	Urteil	+	-	0	(252)

*** Untabrechns då für anige Sekundn und lesns die fälgendn Ânweisungen vur.

I sâg Ihnen jetzt a pâr Sätze. Sie wiederholn de Sätze nur. Fertig?

253. Da Bua hebt dâs Dirndl auf.	+	-	0	(253)
254. Sie målt ihn.	+	-	0	(254)

255. Es is die Kuah, de den Mânn zaht.	+	-	0	(255)
256. Es is da Bua, den dâs Dirndl aufhebt.	+	-	0	(256)
257. Da Widda werd vom Gasbock nit ângegriffn.	+	-	0	(257)
258. Er mâlt ihn.	+	-	0	(258)
259. Da Bua busslt dâs Dirndl nit âb.	+	-	0	(259)

REIHN

*** In dem Abschnitt soll da Patient anfâch nur a Serie (Wochntâge, Monatsnâmen, Zâhln) nennen. Markierns bitte "+" mit am Ringale, wonn da Patient die Serie vollständig nennt. Markierns "-", wonn da Patient Fehla mâcht, etwâs ausloßt, fâlsche Zusätze mâcht oda die Reihenfolge ändat. Wonn da Patient nit ântwortet, markierns bitte "0".

*** Lesns von dâ weg laut vur.

260. Nennens bitte nâchând alle Tâg von da Wochn.	+	-	0	(260)
261. Zöhlns bitte von ans bis fünfazwanzg.	+	-	0	(261)
262. Nennens bitte nâchanând alle Monate vom Jâhr.	+	-	0	(262)

WORTGELÄUFIGKEITSTEST

*** In dem Abschnitt werd die Fähigkeit vom Patientn getestet, Wôrta zu benennen, de mit am bestimmtn Laut ânfângn. Am wichtigstn is dâ die Ânzâhl von Wôrta, de da Patient in ANA MINUTN nennen kânn.

*** Lesns von dâ weg laut vur.

Jetzt sollns ma Wôrta nennen, de mit am bestimmtn Laut ânfângn. Wenn i zum Beispül sâg: "Nennens ma Wôrta, de mit 'r' ânfângn, dânn sâgn Sie zum Beispül: "Rosl, Rosine, rennan, riachn, Reindling usw." Nennens ma jetzt bitte Wôrta, de mit 'p' ânfângn. Nennens ma so vüle Wôrta, wies kennen und so schnölls kennen. Sie hâm a Minutn Zeit.

263. Fângn alle Wôrta mitm richtign Laut ân?	+	-	0	(263)
Ânzâhl von ânehmbâre Wôrta?	_____			(264)

Jetzt bitte Wôrta, de mit 'f' ânfongn.

265. Fângn alle Wôrta mitm richtign Laut ân?	+	-	0	(265)
Ânzâhl von ânehmbâre Wôrta?	_____			(266)

Jetzt bitte Wôrta, de mit 'k' ânfângn.

267. Fângn alle Wôrta mitm richtign Laut ân?	+	-	0	(267)
Ânzâhl von ânehmbâre Wôrta?	_____			(268)

BENENNEN

*** Im folgndn Abschnitt soll da Patient Gegenständ benennen, de ihm/ihr gezagt wern. Hâltns bitte jedn Gegenständ so hoch, dâß da Patient ihn guat segn kânn. Die Gegenständ solln so platziert wern, dâß da Patient sie nit segn kânn, bevurs hochholtn wern.

*** Lesns von dâ weg laut vur.

I wer Ihnan jetzt anige Gegnstând zagn. Sâgns ma bitte, wie jeda Gegnstând haßt. Fertig?

269. (Buach)	+	-	0	(269)
270. (Brülln)	+	-	0	(270)
271. (Schlissl)	+	-	0	(271)
272. (Hâferl)	+	-	0	(272)
273. (Krawattn)	+	-	0	(273)
274. (Scher)	+	-	0	(274)
275. (Leffl)	+	-	0	(275)
276. (Handsch)	+	-	0	(276)
277. (Bleistift)	+	-	0	(277)

278. (Spülkârtn)	+	-	0	(278)
279. (Thermometa)	+	-	0	(279)
280. (Knopf)	+	-	0	(280)
281. (Zigarettn)	+	-	0	(281)
282. (Gâbl)	+	-	0	(282)
283. (Fedâ)	+	-	0	(283)
284. (Ring)	+	-	0	(284)
285. (Kerzn)	+	-	0	(285)
286. (Kuvert)	+	-	0	(286)
287. (Zâhnbiaschtl)	+	-	0	(287)
288. (Uhr)	+	-	0	(288)

BÜLDN VON SÄTZN

*** In dem Abschnitt soll da Patient mit de Wörta, des ihm nennen, Sätze bildn. Berücksichtigns bitte folgende Aspekte für jedn Satz, den er/sie bildet: 1) Gibt da Patient überhaupt a Antwort? 2) Is da Satz a richtigâ kärntnarische Satz? 3) Is da Satz sinnvoll? 4) Hât er/sie âlle Wörta benutzt, de ihm/ihr vurglesn worn sein? Außerdem 5) schreibns bitte die Ähznâhl von de Wörta auf, de in jedm Satz benutzt worn sein.

*** Lesns bitte von dâ weg laut vur.

I sâg Ihnan jetzt anige Wörta. Bildns bitte mit de Wörta an Sâtz, der so kurz und anfâch wie möglich is. Wenn i zum Beispül sâg: "Tür", "aufmâchn" und "Krânkschwesta", dânn bildns an anfâchn kurz'n Sâtz, in dem âlle drei Wörta vorkommen. Zum Beispül: "Die Krânkschwesta mâcht die Tür auf". Fertig?

289. Gârt'n / Kâtz	Antwort kriagt?	+	-	(289)
	Korrekte kärntnarische Satz?	+	-	(290)
	Sinnvoll?	+	-	(291)
	Ähznâhl der vurgebenen Wörta, de benutzt worn sein?	_____		(292)
	Gesâmtâhznâhl der Wörta?	_____		(293)
294. Ei/ Hendl / legn	Antwort kriagt?	+	-	(294)
	Korrekte kärntnarische Satz?	+	-	(295)
	Sinnvoll?	+	-	(296)
	Ähznâhl der vurgebenen Wörta, de benutzt worn sein?	_____		(297)
	Gesâmtâhznâhl der Wörta?	_____		(298)
299. Kastl / aufmâchn / Ladl	Antwort kriagt?	+	-	(299)
	Korrekte kärntnarische Satz?	+	-	(300)
	Sinnvoll?	+	-	(301)
	Ähznâhl der vurgebenen Wörta, de benutzt worn sein?	_____		(302)
	Gesâmtâhznâhl der Wörta?	_____		(303)
304. Himml / dunkl / Wolkn / aufziagn	Antwort kriagt?	+	-	(304)
	Korrekte kärntnarische Satz?	+	-	(305)
	Sinnvoll?	+	-	(306)
	Ähznâhl der vurgebenen Wörta, de benutzt worn sein?	_____		(307)
	Gesâmtâhznâhl der Wörta?	_____		(308)
305. Pinsl/ ânmâln / grian / Leinwând	Antwort kriagt?	+	-	(309)
	Korrekte kärntnarische Satz?	+	-	(310)
	Sinnvoll?	+	-	(311)
	Ähznâhl der vurgebenen Wörta, de benutzt worn sein?	_____		(312)
	Gesâmtâhznâhl der Wörta?	_____		(313)

*** In de folgn'dn drei Abschnittn soll da Patient auf a vurgebenes Wort hin mündlich ântwortn. Zu jedm Wort is auf da rechtn Seitn die wâhrscheinlichste Äntwort ângfiagt. Wonn da Patient genau de Äntwort gibt, dânn markierns bitte "+" und GEHNS ZUM NEXTN PUNKT ÜBA. Fâlls er oda sie âba a ândare Äntwort gibt, schreibns de Äntwort ins vurgebene Föld und markierns "+", wonn die Äntwort richtig is und "-", wonn fâlsch is. (Kriterien für die Richtigkeit wern in jedm Untaabschnitt ângfiagt). Fâlls da Patient innahâlb von fünf Sekundn nit gântwortet hât, markierns "0" und gehns zum nextn Punkt üba.

SEMANTISCHE GEGENTEILE

*** Im erstn Abschnitt soll da Patient däs Gegenteil zum vurgebenen Wort nennen. Däs Gegenteil soll morphologisch NIT mitm vurgebenen Wort vawändt sein. Wenn zum Bispül däs vurgebene Wort "WÄHR" is, und da Patient mit "UNWÄHR" äntwortet, so würdns "-" markiern, weil die Äntwort zwär däs Gegenteil vom vurgebenen Wort dārstellt, äba ka morphologisch UNTASCHIEDLICHES Wort gebraucht worn is.

*** Lesns bitte von dā weg laut vur.

I sâg Ihnen a Wort. Sâgns ma bitte däs Gegenteil davon. I sâg zum Bispül "groß" und Sie sâgn "knan", weil "knan" däs Gegenteil von "groß" is. Fertig?

314. RICHTIG	+FÄLSCH	oda	_____	1	-	0	(314)
315. BRAT	+SCHMÄL	oda	_____	1	-	0	(315)
316. REICH	+ÄRM	oda	_____	1	-	0	(316)
317. LÄNGSÂM	+SCHNÖLL	oda	_____	1	-	0	(317)
318. LÄNG	+KURZ	oda	_____	1	-	0	(318)
319. ZUA	+OFFN	oda	_____	1	-	0	(319)
320. SCHWER	+LEICHT	oda	_____	1	-	0	(320)
321. HOCH	+TIAF	oda	_____	1	-	0	(321)
322. HÄRT	+WACH	oda	_____	1	-	0	(322)
323. DICK	+DÜNN	oda	_____	1	-	0	(323)

MORPHOLOGISCHE ÄBLEITUNGEN

*** Im folgendn Abschnitt soll da Patient a morphologisch vawändtes Wort sâgn, däs däs Gegenteil bedeitet. Wonn da Patient mit dem Wort äntwortet, däs rechts ängfiah is, markierns "+". Wonn da Patient mit am ändan Wort äntwortet, dänn trâgns es bitte auf da vurgebenen Linie ein und bewertens mit "1" oda "-". Da Sinngehält vom Wort, mit dem da Patient äntwortet, kânn drân gmessn wern, obs in den Sâtz: "Da Mânn is ..." oda "Es is..." paßt.

*** Lesns äb dā weg laut vur.

Sie wern jetzt a Wort hearn. Vawändlns bitte däs Wort in a Adjektiv (Eigenschaftswort). Wonn i zum Bispül "Weichheit" sâg, dänn äntwortns "weich". Wonn i "Hülfe" sâg, dänn äntwortns mit "hülfreich". Fertig?

324. HAUS	+HÄUSLICH	oda	_____	1	-	0	(324)
325. ADEL	+ADLIG	oda	_____	1	-	0	(325)
326. WEISHEIT	+WEISE	oda	_____	1	-	0	(326)
327. VURSICHT	+VURSICHTIG	oda	_____	1	-	0	(327)
328. NATUR	+NATÜRLICH	oda	_____	1	-	0	(328)
329. JUGND	+JUGNDLICH	oda	_____	1	-	0	(329)
330. KÖLTN	+KÄLT	oda	_____	1	-	0	(330)
331. STOLZ	+STOLZ	oda	_____	1	-	0	(331)
332. STÜLLE	+STÜLL	oda	_____	1	-	0	(332)
333. MÄNN	+MÄNNLICH	oda	_____	1	-	0	(333)

MORPHOLOGISCHE GEGNSÄTZE

*** Wonn da Patient in dem Abschnitt a ändares Wort sâgt als däs, wäs rechts ängfiah is, dänn markierns bitte nur dänn mit "+", wonn däs Wort die gegenteilige Bedeutung hât UND wonn morphologisch mitm Stimuluswort VAWÄNDT is. So warat z.B. "UNWÄHR" dā die richtige Äntwort zu WÄHR". "FÄLSCH" warat hingegn a unrichtige Äntwort.

*** Lesns bitte von dā weg laut vur.

Jetzt sollns ma däs Gegenteil nennen, indems die Vursülbn ändan. Wonn i z.B. "höflich" sâg, dänn äntwortns "unhöflich". Fertig?

334. BEKÄNNT	+UNBEKÄNNT	oda	_____	1	-	0	(334)
335. LESALICH	+UNLESALICH	oda	_____	1	-	0	(335)
336. GERECHT	+UNGERECHT	oda	_____	1	-	0	(336)
337. OFFIZIELL	+INOFFIZIEL	oda	_____	1	-	0	(337)
338. SICHTBÄR	+UNSICHTBÄR	oda	_____	1	-	0	(338)
339. REPARABL	+IRREPARABL	oda	_____	1	-	0	(339)
340. GENAU	+UNGENAU	oda	_____	1	-	0	(340)
341. LEGAL	+ILLEGAL	oda	_____	1	-	0	(341)
342. HÖFLICH	+UNHÖFLICH	oda	_____	1	-	0	(342)
343. KONSEQUENT	+INKONSEQUENT	oda	_____	1	-	0	(343)

BESCHREIBUNG VON AM BÜLDAGSCHICHTL

*** In dem Abschnitt werd dem Patientn a Büldagschichtl gezagt, und er/sie soll danâch dâs Gschichtl dazöhln. De Büldln mit da Übaschrift "Büldagschichtl" solln im Sichtföld vom Patientn bleibn, während er/sie dâs Gschichtl dazöhlt. Da Patient hât zwa Minutn Zeit, um dâs Gschichtl zum dazöhln. Wonn da Patient fertig is, markierns bitte de entsprechendn Bewertungen bei de Frâgn 344, 345 und 346.

*** Lesns bitte von dâ weg laut vur.

Dâ is a Büldagschichtl. Schauns Ihnan bitte die Büldln ân und dazöhlns ma, wenna fertig sein, dâs Gschichtl.

344. Häufigkeit von da Rede		0	1	2	3	(344)
0) nix 1) sehr wenig 2) weniga als normal 3) normal						
345. Hât da Patient des gånze Gschichtl dazöhlt?			+		-	(345)
346. Hât da Patient die Büldln:						
1) Anfâch nur beschriebn						
2) A zsâmmenhängndes Gschichtl dazöhlt						
3) Bades nit getân		1	2	3		(346)

KOPFRECHNEN

*** In dem Abschnitt soll da Patient im Kopf rechnen. Lesns bitte jede Frâg so vur, wies unten ângfiaht is. Die richtige Antwort is rechts von jeda Frâg ângfiaht. Markierns bitte "+" mit am Ringale, wenn die Antwort vom Patientn mit da ângfiahtn übaeinstimmt. A fâlsche Antwort werd mit "-" gekennzeichnet. Wonn da Patient nâch ZEHN Sekundn noch nit gântwortet hât, markierns "0" und gehns zur nextn Frâg üba. Wonn da Patient nâchanând fünf Frâgn beantwortet hât oda ka Antwort gebn hât, dânn markierns "0" für âlle restlichn Frâgn und gehns bitte zum nextn Abschnitt (HÖRVASTÄNDNIS) üba.

*** Lesns von dâ weg laut vur.

Und jetzt a bißale Kopfrechnen.

347. Wievül is	fünf UND vier?	neine	+	-	0	(347)
348.	siebn WENIGER zwa?	fünf	+	-	0	(348)
349.	zwa MÄL drei?	sechs	+	-	0	(349)
350.	neine geteilt DURCH drei?	drei	+	-	0	(350)
351.	sechs UND siebn?	dreizehn	+	-	0	(351)
352.	anzwanzg WENIGA keine?	zwölf	+	-	0	(352)
353.	vier MÄL sechs?	vieranzwanzg	+	-	0	(353)
354.	zwölf DURCH vier?	drei	+	-	0	(354)
355.	vierzehn UND zwaranzwanzg?	sechsadreißg	+	-	0	(355)
356.	sechsavierzg WENIGA anzanzwanzg?	fünfanzwanzg	+	-	0	(356)
357.	drei MÄL zwölf?	sechsadreißg	+	-	0	(357)
358.	sechzg geteilt DURCH vier?	fuchzehn	+	-	0	(358)
359.	siebzehn UND âchtzehn?	fünfadreißg	+	-	0	(359)
360.	zwaradreißg WENIGA fuchzehn?	siebzehn	+	-	0	(360)
361.	drei MÄL vierzehn?	zwaravierzg	+	-	0	(361)

HÖRVASTÄNDNIS

*** Lesns dem Patientn erst die folgendn Änweisungen und dänn däs Gschichtl vur. Stöllns ihm/ihr de fünf untn ängfiahtn Frägn und bewertns die Äntwortn mit richtig (+), fälsch (-) oda mit "0", wonn da Patient nit äntwortet oda sägt, daß er/sie nix dazua waß.

*** Lesns bitte von dâ weg laut vur.

I lies Ihnan jetzt a Gschichtl vur. Huachns bitte guat zua. Hintaher stöll i Ihnan anige Frägn zu dem Gschichtl. Fertig?

Am Sunntäg in da Fruah sein die Oma und ihr Enkale in die Kuchl gängen. Die Oma wollt an Reindling fürs Enkale bâckn, weil Kirchtäg wâr. Äba sie hât den Reindling nit bâckn kennen, weil däs Möhl volla Mottn wâr.

- | | | | | |
|---|---|---|---|-------|
| 362. Wo wâr die Oma und ihr Enkale? | + | - | 0 | (362) |
| 363. Wölcha Wochntäg wâr? | + | - | 0 | (363) |
| 364. Wäs wollt die Oma ihr bâckn? | + | - | 0 | (364) |
| 365. Warum wollt die Oma an Reindling bâckn? | + | - | 0 | (365) |
| 366. Warum hât die Oma den Reindling nit gebâckn? | | | | |

Zusätzliche Bemerkungen über Anzählheit in der Leistung vom Patienten, die von den standardisierten Fragen mit berücksichtigt
worden sein.
